

# KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 72 - Juni 2013

[www.kennelbach.at](http://www.kennelbach.at)

## AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Ausfahrt der Senioren**

## Rechnungsabschluss

Der Rechnungsabschluss 2012 schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.074.972,67 ab und wurde einstimmig beschlossen.

Ausführlicher Bericht zum Rechnungsabschluss 2012 auf Seite 2.

## Hochwasserwochenende 31. Mai bis 02. Juni 2013

An diesem Wochenende machte uns weniger das Hochwasser in unseren Bächen und Flüssen zu schaffen, sondern viel mehr die zahlreichen Murenabgänge.



Im Bild oben die gesperrte Langener Straße beim ehemaligen Haus Tomasini. Unten Marco Schuchter mit Unterstützung des Steigers der FW Wolfurt im Einsatz.



## Dank an unsere Feuerwehr

Nur Dank einer vorausschauenden Planung unserer Wehr konnten bei den Unwettern noch größere Schäden verhindert werden.

Nach der ersten Warnung durch die Landeswarnzentrale wurden bereits Vorbereitungsarbeiten wie die Lagerung von Sandsäcken an neuralgischen Punkten durchgeführt. Von unserer Feuerwehr wurden von insgesamt 96 Einsatzkräften 385 Stunden Hilfeleistung unter schwierigsten Umständen erbracht. Zusätzlich waren die OF Wolfurt mittels Steiger und die OF Lauterach mit 2 Gruppen im Einsatz, bei denen ich mich herzlich bedanke.

Zur weiteren Unterstützung wurde unser Bauhof sowie die Firmen Matt, Ponik und Rist aufgebeten. Nochmals danke an alle Helfer!

### Unterstützung für Opfer

Zur Behebung von Elementarschäden bezahlt das Land finanzielle Beihilfen aus dem Katastrophenfond. Die zustän-



Der Forstweg oberhalb der Langener Straße, rechts unser Wegeteam Erich Schwei und Ernst Simma

dige Stelle ist die Agrarbezirksbehörde Bregenz. Die Beihilfenanträge sollten

möglichst rasch über die Gemeinde an die Agrarbezirksbehörde gestellt werden.

## Rechnungsabschluss Kennelbach 2012

Der Bürgermeister präsentierte in der Gemeindevertretungssitzung vom 28. Mai 2013 den Rechnungsabschluss 2012 und beantwortete die sich zu den einzelnen Haushaltsstellen ergebenden Fragen der Gemeindevertretung.

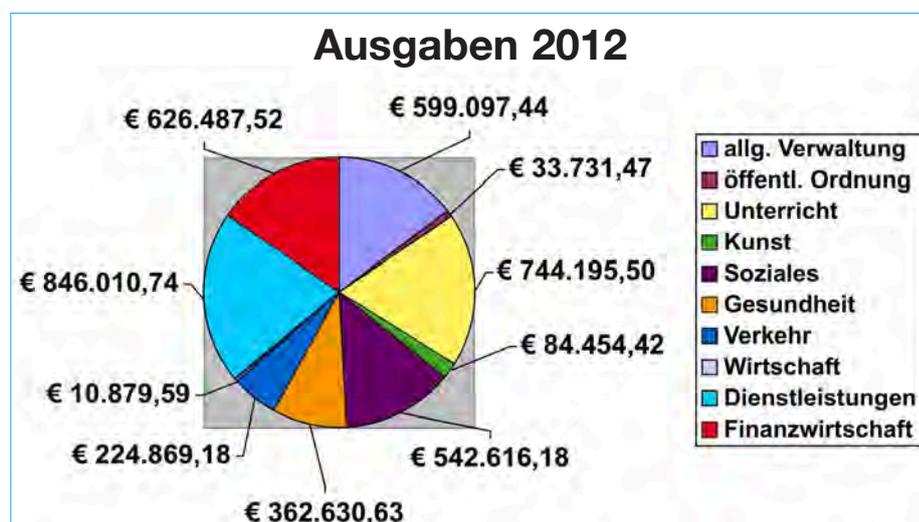
Der Rechnungsabschluss 2012 schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.074.972,67 ab und liegt um € 352.672,67 über dem Voranschlag des Jahres 2012.

Der sich im Jahr 2012 ergebende Überschuss wurde durch eine Zuführung an die Haushaltsausgleichsrücklage in Höhe von € 236.128,49 verbucht. Die Haushaltsausgleichsrücklage beläuft sich zum 31.12.2012 auf nunmehr € 435.179,08.

Der Schuldenstand – bei sämtlichen

Darlehen handelt es sich entweder um niedrig verzinsten oder gestützten Darlehen sowie solche mit einem fixen Zinssatz – beträgt am Ende des Rechnungsjahres € 2.277.738,92 gegenüber € 2.485.028,02 zum 31.12.2011.

Das entspricht einer Reduktion um € 207.289,10 gegenüber dem 31.12.2011. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei € 1.149 und wurde mit 1.983 Einwohnern nach der Verwaltungszählung vom 31.12.2012 gerechnet.



## 150 Jahre Pfarre St. Josef Kennelbach

Am 23. April 1862 richtete die kirchliche Gemeinde Kennelbach, damals Teil der Pfarre Bregenz, eine Bittschrift an das Generalvikariat Feldkirch, worin der Wunsch nach einer eigenen Pfarre vorgebracht und ausführlich begründet wurde. Mit Dekret des Fürstbischofs von Brixen wurde dann im Jahre 1863 Kennelbach eine eigenständige Pfarre.

Für den Pfarrgemeinderat Kennelbach war dies ein gebührender Grund, dieses Jubiläum würdig zu feiern. Pfarrer Johannes Sandor zelebrierte zusammen mit Dompfarrer Rudolf Bischof in der von Agi Mager festlich geschmückten Pfarrkirche den Festgottesdienst. Dieser wurde von der Singgemeinschaft Kennelbach und den beiden Organisten Paula Trujic und Prof. Dr. Werner Nagel musikalisch umrahmt.

Im Anschluss daran zog die Pfarrgemeinde, begleitet vom Musikverein Kennelbach, zum Schindlersaal. Dort wurde in einem Festakt an die Pfarrgründung vor 150 Jahren erinnert. Nach den Grußworten durch die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Cornelia Gräninger gab der Chor der Volksschule ein Geburtstagslied zum Besten.

### Glockenspende

Bürgermeister Hans Bertsch gratulierte zum Jubiläum und überreichte Pfarrer Johannes symbolisch eine Glocke mit der Zusage, die Reparaturkosten für die unlängst erneuerte kleine Kirchenglocke zu übernehmen. Eine eindrucksvolle Fotopräsentation von Wilfried Bargehr über die Geschichte der Pfarre Kennelbach rundete den offiziellen Teil des Festaktes ab.

Anschließend spielte der Musikverein Kennelbach unter der Leitung von Christian Purin zum Frühschoppen auf. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit dem berühmten „Schindlersaal Schnitzl“ von Edeltraud Lau und ihrem Küchenteam sowie hausgemachten Kuchen.



Festgottesdienst zum 150-Jahr-Jubiläum der Pfarre Kennelbach

Nur durch die Zusammenarbeit vieler freiwilliger, unentgeltlicher Helfer unter Festorganisator Mag. Manfred Schaden war es möglich, ein solches Pfarrfest zu

organisieren und durchzuführen. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Wilfried Bargehr



Die Pfarrgemeinde zieht zum Schindlersaal. Unten der Volksschulchor, der ein „Geburtstagslied“ vortrug.



## Der Bürgermeister informiert . . .

### Zufahrt zum Anwesen von DI Neier

Die Gemeindevertretung von Kennelbach hat in der Sitzung vom 29.06.2010 nach Abschluss der ausführlichen Beratungen folgendes beschlossen:

- Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kennelbach stimmt der Einräumung der Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens zugunsten der Liegenschaften GST-NRn 1926 und 1927 in EZ 723, GB 91114, im Eigentum des DI Michael Neier zu, und zwar im Umfange und gemäß dem Projekt des DI Gerhard Moser von September 2008, und zwar vorbehaltlich eines noch detailliert zu verfassenden Vertrages und unter nachstehenden Bedingungen:
- Die Dienstbarkeit ist beschränkt zum Zwecke der Erreichung des bestehenden Einfamilienhauses bzw. ein an diese Stelle tretendes Einfamilienhaus.
- Der Bau der Dienstbarkeitstrasse hat exakt nach dem bei der Bezirkshauptmannschaft eingebrachten und bewilligten Einreichprojekt und dem von DI Moser ausgearbeiteten Bauprojekt vom September 2008 zu erfolgen.
- Die Bauausführung erfolgt durch ein professioniertes Unternehmen, wobei die Auswahl dieses Unternehmens der Zustimmung der Gemeinde Kennelbach bedarf.
- Das beauftragte Unternehmen und DI Gerhard Moser haben nach Fertigstellung sämtlicher Arbeiten gegenüber der Gemeinde Kennelbach zu bestätigen, dass die Bauausführung gemäß dem „Projekt DI Moser“ und gemäß den Genehmigungsbescheiden der BH Bregenz ausgeführt wurde.
- Die Ausführung hat innerhalb einer noch zu bestimmenden Frist zu erfolgen.
- DI Neier erlegt vor Unterfertigung des Vertrages durch die Gemeinde Kennelbach eine abstrakte Bankgarantie

eines inländischen Bankinstituts über einen Betrag i.H.v. € 45.000,--. Die Bankgarantie muss eine Laufzeit von sechs Monaten nach Abschluss der Bauarbeiten und Ausstellung der Bestätigung durch die bauausführende Firma und DI Moser haben (die genauen Termine diesbezüglich sind noch zu fixieren).

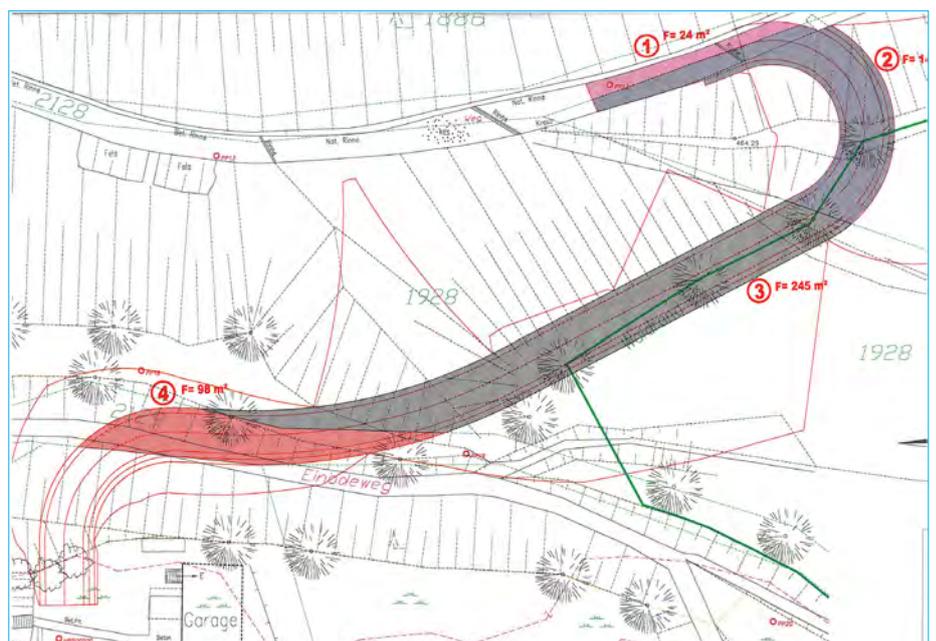
- Die Gemeinde Kennelbach ist jederzeit berechtigt, die zuvor angeführte Bankgarantie abzurufen, wenn DI Neier gegen die Bestimmungen des noch zu errichtenden Vertrages verstößt.
- Der Gemeinde Kennelbach steht auf der zu errichtenden Dienstbarkeitstrasse das unentgeltliche Geh- und Fahrrecht zu. Die Gemeinde Kennelbach ist berechtigt, dieses Geh- und Fahrrecht weiteren Personen unentgeltlich einzuräumen.
- Der Dienstbarkeitsvertrag wird auf Grundlage einer noch durchzuführenden Vermessung errichtet. Im Zuge dieser Vermessung erfolgt auch eine Vermessung jenes Grundstückes, welches die Gemeinde Kennelbach von der Linksseitigen Achwuhrkonzern erwirbt.



Bürgermeister Hans Bertsch

- Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Kaufvertrages und die mit der Errichtung des Dienstbarkeitsvertrages der Gemeinde Kennelbach entstanden sind und entstehen, werden von DI Neier getragen. Die von DI Michael Neier beizustellende Bankgarantie dient auch zur Sicherstellung dieser Kosten.

**Seit diesem Zeitpunkt sind nahezu drei Jahre vergangen.**



Die geplante Zufahrt zum Objekt von DI Neier

Bis zum heutigen Tag (Stand: 28.05.2013) sind die Bedingungen, die DI Michael Neier gestellt wurden, von diesem nicht erfüllt worden. So hat DI Michael Neier bis zum heutigen Tag die geforderte abstrakte Bankgarantie in Höhe von € 45.000,- nicht vorgelegt, sondern immer nur angekündigt, diese vorzulegen.

Ein detaillierter und unterschiftsreifer Vertrag liegt bis zum heutigen Tage nicht vor, sondern nur ein nicht ausreichender Vertragsentwurf des Rechtsanwaltes von DI Michael Neier, der inzwischen das Mandat niedergelegt hat.

DI Michael Neier hatte zwar das Grundstück der Linksseitigen Achwuhrkonzurrenz vermessen lassen, eine Vermessungsurkunde hinsichtlich der Dienstbarkeitstrasse existiert bis zum heutigen Tag nicht.

DI Michael Neier hatte seit dem 29.06.2010 Zeit, die Bedingungen der Gemeinde Kennelbach zu erfüllen. Immer wieder – zuletzt mit Schreiben vom 06.02.2012 – wurden DI Neier Fristen gesetzt, um die Bedingungen der Gemeinde Kennelbach zur Einräumung der Dienstbarkeit herbeizuführen. All diese Fristsetzungen wurden von DI Neier negiert. Stattdessen wurde von diesem wahrheitswidrig behauptet, die Gemeinde Kennelbach weigere sich, einen Dienstbarkeitsvertrag zu unterfertigen, obwohl sämtliche Bedingungen vorlägen.

Genauso weigert sich DI Michael Neier, trotz rechtskräftiger Bescheide der Gemeinde Kennelbach, den Kanalschluss herzustellen. Vielmehr stellt er immer nur in Aussicht, dass er „das noch tun werde“. Der entsprechende Bescheid der Gemeinde Kennelbach wird derzeit von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz in Exekution gezogen.

Eine Erkundigung des Bürgermeisters bei der Baufirma Steurer in Riefensberg ergab zudem, dass das damalige Angebot, die Dienstbarkeitstrasse zu errichten (lautend auf € 45.000,-), das Grundlagedes Gemeindevertretungsbeschlusses und der geforderten Bankgarantie war, aufgrund der verstrichenen

Zeit nicht mehr aufrecht ist (neue Kostenschätzung: ca. € 83.000,-).

In der ausgiebigen Diskussion sprechen sich die Vertreter von „Miteinander für Kennelbach“ zwar grundsätzlich dafür aus, den Beschluss vom 29.06.2010 aufzuheben, aber weitere Gespräche zur Problemlösung mit DI Michael Neier zu führen, sobald dieser einen neuen Antrag stellt.

Nach Abschluss der Diskussion stellt Kurt Schönberger den Antrag, die Gemeindevertretung von Kennelbach möge beschließen, den Punkt 6.) des Gemeindevertretungsbeschlusses vom 29.06.2010 („Zufahrt Wohnhaus Neier“) ersatzlos aufzuheben.

**Der Antrag wird einstimmig mit 18:0 Stimmen genehmigt.**



Lage der Zufahrt im Gemeindegebiet von Kennelbach

## Eine schauerliche Geschichte

Es war an einem schönen Samstagnachmittag im April dieses Jahres. Wanderlustige, Naturliebhaber und Hundebesitzer nutzten den Tag für einen Ausflug in der freien Natur.

So auch ein Tierfreund mit seinen beiden nicht angeleiteten Hunden im Bereich des Wuhrkopfes in Kennelbach.

Plötzlich verschwinden die Hunde aus dem Wirkungsbereich ihres Führers und stürmen Richtung Bregenzer Ache davon. Ein Passant am Wolfurter Ufer beobachtet, wie die Hunde ein Reh in das Gerinne der Ache treiben und muss mit ansehen, wie die Hunde das Reh töten. Er alarmiert sofort die Polizei, welche auch die Jägerschaft verständigt.

Nach ihrem Eintreffen musste festgestellt werden, dass die Hunde das Reh bereits sehr stark zerfleischt hatten. Unglaublich, wie innerhalb kürzester Zeit aus einem gesunden lebenden Reh ein solch grauslicher Anblick entstand. Trauriges Detail: Bei dem Reh handelte es sich um eine hochbeschlagnete

Rehgeiß mit Kitzen, die im Mai das Licht der Welt erblickt hätten.

Daher eine Bitte an alle Hundehalter:

Jeder Hund hat seinen ureigenen Jagdinstinkt. Dieser kann in ihm bei gewissen Reflexen den Jagdtrieb ohne Rücksicht auf seinen Führer auslösen. Respektieren Sie daher den Lebensraum des Wildes und halten Sie auch dort Ihre Lieblinge an der Leine.

*Die Kennelbacher Jägerschaft*



**An dieser Stelle war ein Foto der getöteten Rehgeiß mit ihren Kitzen vorgesehen. Um Ihnen den grauslichen Anblick zu ersparen, haben wir darauf verzichtet.**

## Seniorenfahrt ins Valsugana und nach Padua

Die 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kennelbach und Bregenz haben diese Tage in Oberitalien so richtig genossen. Selbst ein Wetterumschwung konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Schon am ersten Tag am Kalterer See und in Levico Terme waren die Senioren bereit, die Schönheit des Landes, die Gastfreundschaft und das gute Essen gepaart mit prima Unterhaltung zu genießen.

Der Höhepunkt war der Besuch von Padua. Bei bestem Wetter und guter Stimmung wurden die Besucher aus dem Ländle von Rosanna Torresini durch ihre Heimatstadt geführt. Beginnend beim drittgrößten Stadtplatz Europas, dem Prato della Valle, zur Antoniusbasilika, durch die interessante Fußgängerzone zum lebendigen Marktplatz führte der Weg. Anschließend waren Gasthausbesuche, Kaffeehausbesuche und kleine Wanderungen angesagt. 's Lädala funktionierte allerdings nicht so richtig, entweder weil die richtigen Geschäfte in den Seitengassen nicht gefunden wurden oder weil diese über die lange Mittagszeit einfach geschlossen hatten.

### Bassano del Grappa

Bassano del Grappa ist eine wunderschöne alte Stadt, dort wo die Brenta die Berge verlässt und in die Ebene hinausströmt. An diesem Tag hat es auch von oben geströmt – der Regen wollte kein Ende finden. Den Regenschirmverkäufer hat es gefreut – nach wenigen Minuten hatte er keinen Schirm mehr, aber dafür eine volle Geldtasche.

Die Führung ging daher nur kurz durch die schönen Plätze der Stadt. Schutz gesucht wurde in der Kirche, auf der Ponte Vecchio, im Museo degli Alpini und in der Grappa-Destillerie. Der Abend fand seinen Ausklang im Refugio Crucolo. Das umfangreiche Abendessen mit Köstlichkeiten der Region ließ alle Regengüsse vergessen.



Stadtführungen und Besichtigungen



Der letzte Tag wurde mit dem Besuch unserer Partnergemeinde Scurelle gestartet. Trotz Regens ging es zum Parco Kennelbach. Die Angaben über die Zahl der Apfelblüten beim Kennelbacher Apfelbaum gingen auseinander, vermutlich haben die Regentropfen das exakte Zählen verhindert.

Nach dem Abschied von Renato Delladio, einem der wichtigsten Väter unserer Gemeindeperschaft, fuhr die Reisegesellschaft zügig über Innsbruck nach Hause, um ins kurzzeitig weniger feuchte Ländle zu gelangen.

Der Dank für die schöne Fahrt gilt der Gemeinde als Förderer der Reiseveranstaltung, der Firma Weiss mit Chauffeur Franz, unseren großzügigen Gastgebern in Spera und allen, die zur guten Stimmung beigetragen haben.

GR Manfred Madlener

#### Hinweis:

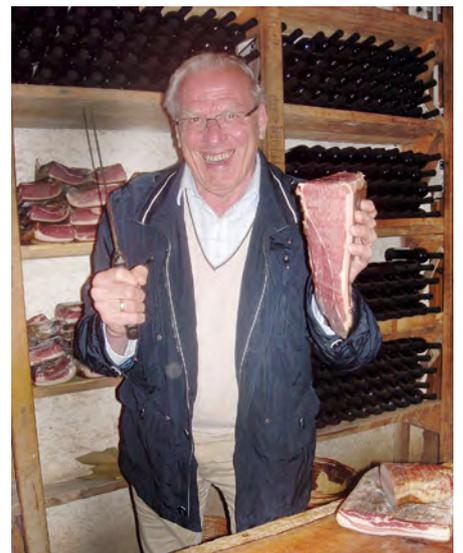
**Eine CD mit den Reisebildern ist im Gemeindeamt - Bürgerservice zum Preis von 1,00 € erhältlich.**



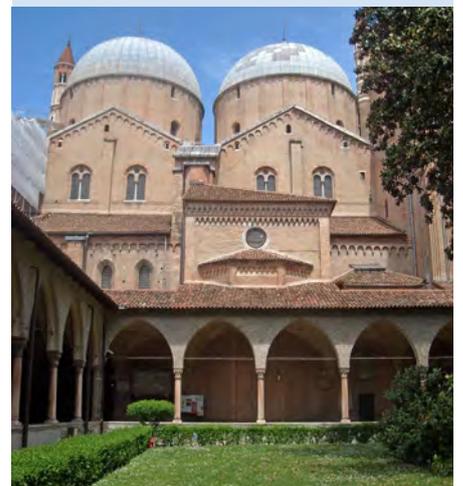
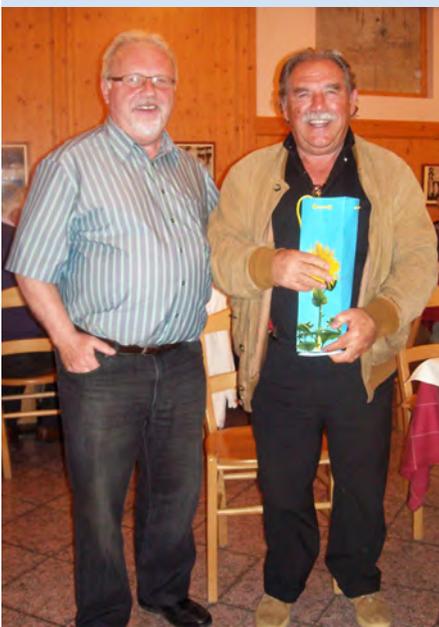
Besuch in Padua



Pflege der Freundschaft und Partnerschaft



Kulturelle und andere Genüsse



## Wir schnuppern heute „Schulluft“

Endlich ist es soweit. Die Aufregung ist groß. Zum ersten Mal dürfen heute die angehenden Schüler und Schülerinnen am Geschehen des Schulalltags teilnehmen.

Die Direktorin erwartet uns schon an der Türe und heißt uns herzlich willkommen. In der Aula angekommen, werden wir von Schülern aus der 3. Klasse begrüßt, die uns helfend zur Seite stehen. Jeder von uns erhält ein Namensschild und die Erleichterung ist groß, da uns ein paar vertraute Gesichter begegnen.

Nach einem gemeinsamen Begrüßungslied, werden wir in kleine Gruppen aufgeteilt und in verschiedene Klassen begleitet. Dort haben wir gerechnet, im Werkraum gebastelt, pfiffige Lieder gesungen, neue Spiele ausprobiert und erste Kenntnisse in Englisch erworben. Nachdem alle Kinder jede Klasse



Die angehenden Schüler und Schülerinnen

besucht haben und das erste Mal eine Schulpause gemeinsam verbringen durften, machen wir uns mit vielen

neuen Eindrücken zurück auf den Weg in den Kindergarten.

Mirjam Djerdir

## Elternnachmittag in der Sprachförderung

Wilhelm von Humboldt sagte einmal: „Sprache ist Heimat“.

Unser Ziel in der Sprachförderung ist es, dass die Kinder lernen, sich in der deutschen Sprache mitzuteilen, mitzufühlen, mitzulachen und mit zu gestalten.

Damit dies gelingen kann, braucht es neben der Sprachförderung im Kindergarten auch die Unterstützung und Einbeziehung der Eltern.

Darum laden wir die Eltern 2x im Jahr zu einem Elternnachmittag ein.

Beim Zubereiten einer „gesunden

Jause“ kann nicht nur die Feinmotorik, sondern auch der Sprachschatz der Kinder erweitert werden. Daher hatten die Eltern und Kinder die Möglichkeit, an diesem Nachmittag gemeinsam zu kochen und wir zeigten auf, wie einfach Sprachförderung im Alltag gestaltet werden kann.

Beim gemeinsamen Spiel mit unseren Tischspielen wurden den Eltern Anregungen gegeben, wie sie ihr Kind zuhause sprachlich fördern können. Am Ende des Elternnachmittages führten die Kinder ein Theaterstück auf mit dem Titel „Der kleine, weiße Fisch!“

Dabei konnten sich die Eltern von den Fortschritten überzeugen, die ihre Kinder in der Sprachförderung gemacht haben.

Marie-Luise Madlener  
Sprachförderung



Theaterstück „Der kleine weiße Fisch“



Impressionen vom Osterbasteln im „Bucheckerle“

## Englisch für Senioren / Erwachsene

Sprachen lernen hält geistig fit. Für Sprachinteressierte wird ab September ein spezieller Englischkurs angeboten, welcher die Sprache mit langsamer Progression und viel Spaß vermittelt.

Das Lerntempo wird individuell an die Teilnehmer angepasst, so dass alle gleichermaßen gefordert und gefördert werden.

Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen (ca. 6-8 Teilnehmer). Man trifft sich einmal in der Woche an einem Vormittag (1 Stunde) in gemütlicher, ungezwungener Atmosphäre bei einer guten Tasse Tee, um die Sprache zu erlernen und aufzufrischen.



Die Trainerin, Marion Metzler, hat sich mit dem Kinderenglisch-Kurs in Kennelbach bereits einen Namen gemacht und bietet aufbauenden und motivierenden Unterrichtsspaß. Für Auskünfte stehen Ihnen Susanne Nigg oder Frau Metzler gerne zur Verfügung: T 0650/9984980.

Weitere Infos finden Sie auch unter: [www.mortimer-english-hard.at](http://www.mortimer-english-hard.at)

## Sommerzeit – Lesezeit!

Unsere Bücherei ist in den Ferien am

Dienstag: 14.30 – 17.00 Uhr

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr und

Freitag: 16.00 – 18.30 Uhr  
geöffnet.

Wir freuen uns auf euch.

Das Team vom „Bucheckerle“

## Mohi – Mobiler Hilfsdienst

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

**Gabi Österle**

Liebensteinweg 6

Tel. 0664/2361820



Englischkurs Kleingruppe

## Englisch für Kinder

Bereits seit einem Jahr treffen sich jeden Montag Nachmittag 9 Kinder in der Alten Gmoand. Sie lernen bei Marion Metzler mit viel Spiel und Spaß Englisch. Die Jüngsten sind erst 4 Jahre alt und werden sehr behutsam mit der Englischen Sprache vertraut gemacht. Im Herbst wird der Kurs fortgesetzt (für Kinder von 4-8 Jahren, die bereits geringe Vorkenntnisse mitbringen) und ein neuer Anfängerkurs (für Kinder von 4-8 Jahren ohne Vorkenntnisse) startet! Nähere Informationen und Anmeldung zu einer Probestunde bei: Marion Metzler, T 0650/9984980 und unter [www.mortimer-english-hard.at](http://www.mortimer-english-hard.at)

## Jan-Uwe Rogge: „Viel Spaß beim Erziehen“

„Selten so gelacht“, lautet das Resümee nach dem Vortrag von Jan-Uwe Rogge in der Aula der Volksschule, welcher von den Frauensprecherinnen und dem Bildungsausschuß organisiert wurde. Der gelernte Kommunikationsberater aus Hamburg griff in die Kiste seines Fachs und hielt den 200 Zuhörern im sprichwörtlichen Sinn „ihren“ Erziehungs-Spiegel vor. Der Bestsellerautor und Familienberater machte dies allerdings äußerst humorvoll, wobei er sich viele Spitzen gegen elterlichen Perfektionismus nicht verkneifen konnte bzw. wollte.

Der Vortrag wurde von Johannes Schmidle für die ORF-Radiosendung „Fokus“ aufgezeichnet und kann unter [voralberg.orf.at/radio/stories/2577760/](http://voralberg.orf.at/radio/stories/2577760/) nachgehört werden.



Johannes Schmidle mit Jan-Uwe Rogge

## Mittelschule Wolfurt zu Besuch

Die Schüler/innen der Ganztagsklasse 2d der Mittelschule Wolfurt haben im Laufe des März alle drei Heimatgemeinden (Wolfurt, Kennelbach und Buch) besucht und damit auch die Wohnorte der Mitschüler/innen besser kennengelernt.

Neben den Eckdaten der Gemeinden (Größe, Einwohner, Infrastruktur usw.) haben wir viel über die Besonderheiten erfahren und einen Einblick in das Gemeindegeschehen bekommen. Von der Gemeinde Kennelbach dürfte vor allem der wunderschöne Saal der Villa Grünau und der Park, in



dem die Gemeinde steht, in Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen drei Bürgermeistern für die

informativen und interessanten Führungen und die feinen Jausen!

Karin Oberhauser,  
Klassenvorstand 2d



## Aktion „Toter Winkel“

Wie auch letztes Jahr wurde von der Initiative „Sichere Gemeinden“ gemeinsam mit unserer Volksschule diese Aktion durchgeführt. Herzlichen Dank an die Instruktorin Frau Karin Glatzer, die die Volksschüler über die Gefahren auf der Straße informierte. Vielen Dank auch an die Firma Höfle, die anlässlich dieser Aktion einen Lkw samt Fahrer kostenlos zur Verfügung stellte.

Florian Frank

## Vorreiter ausnahmsweise langsam unterwegs

**plan b**  
**M O B I L**  
ANDERE WEGE VON A NACH B

Promi-Langsamfahren beim plan-b Radfrühling

In der Regel sind die plan-b Gemeinden ja zügig unterwegs: Schließlich haben Zusammenarbeit, Innovation und hohe Sensibilität der Bevölkerung die sechs Gemeinden in Sachen bewusste Mobilität an die Österreich-Spitze gebracht. Beim plan-b Radfrühling am 22. März 2013 in Wolfurt wurde der Spieß umgedreht: Langsam fahren war speziell für die Prominenz angesagt.

Viele RadfahrerInnen nutzten die Sonnenstrahlen für einen Abstecher nach Wolfurt. Dorthin hatten die sechs plan-b Gemeinden zum Radfrühling im Rahmen der Wolfurter Radtage geladen. Die Sternfahrt machte bereits den Weg zum Ziel, bevor sich am Wolfurter Marktplatz alles um das Fahrrad drehte.



Für Kennelbach trat Gemeinderat Manfred Madlener bewusst langsam in die Pedale.

### Langsam-Fahrennen und Rad-Mode-Schau

Neben vielen praktischen Services wie Sicherheitstraining, Rad-Check, Tachometer-Montage oder Radbörse sorgten die Veranstalter für zwei besondere

Höhepunkte. Dazu gehörte das Langsamfahren der Prominenz. Groß war auch das Interesse bei der Fahrrad-Schau der beiden Händler aus Wolfurt.

Florian Frank

## Änderung der Abfallgebührenverordnung

Ab dem 01.01.2014 wird die Gemeinde Kennelbach unter Voraussetzung der Genehmigung der Gemeindevertretung die Abfallgebührenordnung wie folgt abändern:

### § 3 Gebührensschuldner

(1) Die Abfallgebühren sind von den Eigentümern der Liegenschaften, auf der die der Systemabfuhr unterliegenden Abfälle anfallen, zu entrichten.

(2) Ist die Liegenschaft vermietet, verpachtet oder sonst zum Gebrauch überlassen, so kann die Abfallgebühr den Inhabern (Mieter, Pächtern oder

sonstigen Gebrauchsberechtigten) anteilmäßig vorgeschrieben werden. Der Eigentümer der Liegenschaft haftet persönlich für die Abgabenschuld.

**Beispiel:** Bei einem Wohnhaus mit drei Haushalten wird nun ab 01.01.2014 dem Eigentümer die Abfallgrundgebühr für alle drei Haushalte vorgeschrieben. Er kann nun diese Abfallgrundgebühr in die Betriebskosten an seine Mieter weiterverrechnen. Bei Wohnhäusern mit mehreren Wohnungen, bei denen kein Mietverhältnis besteht, kann die Abfallgrundgebühr untereinander aufgeteilt werden.

Vorteile für Hauseigentümer: Für Hauseigentümer ist diese neue Regelung ein Vorteil, da es öfters vorgekommen ist, dass Mieter verzogen sind und die im Nachhinein vorgeschriebene Abfallgrundgebühr nicht mehr bezahlt haben.

Somit war der Eigentümer der Liegenschaft verpflichtet, die offene Gebühr zu entrichten.

Diese Information soll den Hausbesitzern eine frühzeitige Planung der Betriebskosten für das Jahr 2014 ermöglichen.

Silvia Grabher

## Krankenpflegeverein Kennelbach: Weichenstellung für die Zukunft vollzogen

In der Generalversammlung im April erläuterte Obmann Manfred Madlener den aufwändigen Weg von einem Verein mit eigenen Pflegekräften zum Pflegedienst Hofsteig.

Weil die KPV in Kennelbach und Buch zusammen zu klein waren, einen Pflegedienst nach neuesten Anforderungen (incl. Bereitschaftsdienst) anzubieten, weil sich das Personal nicht in der Lage sah, ein umfangreicheres Konzept umzusetzen, weil auch die äußeren Rahmenbedingungen dazu nicht förderlich waren (fehlendes Büro . . .), mussten neue Partner für eine Poollösung gesucht werden.

### Partner Schwarzach

Wegen des Ausstiegs von Marion Damm und Walter Zangerle aus den Dienstverträgen Ende 2013 mussten wir uns nach umfangreichen Diskussionen um einen Partner umsehen, um die Betreuung der Patienten in Kennelbach in der erwarteten Qualität sicher zu stellen. Mit dem Krankenpflegeverein Schwarzach mit dem neuen Obmann Helmut Leite konnte dieser Partner für eine Poollösung gefunden werden. Besonders hilfreich war dabei die Unterstützung des Landesverbandes der Hauskrankenpflege.

### Pflege gesichert

Durch den aktiven Einsatz von Pflegeleiterin Susanne Vonach konnte rechtzeitig jene Erweiterung des Personalstandes erreicht werden, der notwendig war, um die Pflege in Schwarzach und nun auch in Kennelbach und Buch sicher zu stellen.

Das neue Pflegeteam unter Führung der stellvertretenden Pflegeleiterin Marianne Huber wurde mit viel Lob und Applaus für den Einsatz in unserer Gemeinde bedacht.

Kassierin Monika Fessler zeigte an Hand des übersichtlichen Kassaberichts



Bei der Zahlenpräsentation: Peter Kaufmann, Monika Fessler und Manfred Madlener

auf, dass wir an die Grenzen der Finanzierung unserer Vereinstätigkeit stoßen. Im Jahre 2012 musste bei Einnahmen von € 83.904,05 und bei Ausgaben von € 93.344,30 ein Abgang von € 9.440,25 verkraftet werden.

Wie bei allen Krankenpflegevereinen machen die Ausgaben für das Personal ca. 85 % aus. Die Eigenleistung unseres Vereins (Mitgliedsbeiträge und Spenden) liegt bei ca. 20 %. Trotz dieser schwierigen Zahlen wurde die vortreffliche Arbeit der Kassierin und Vorstandes gewürdigt und die Entlastung erteilt.

### Selbstbehalt erforderlich

In einem Übersichtsreferat erläuterte Kurt Greber, Obmann des KPV Buch, warum wir in der Krankenpflege um einen Selbstbehalt der Patienten nicht mehr vorbeikommen. Mit einem Jahresbeitrag von € 30,00 aller Mitglieder können die Summen, die für die Pflege notwendig sind, nicht mehr aufgebracht werden.

Hier müssen wir in Zukunft (ab 2014) unsere Patienten bitten, einen kleinen Teil des gewährten Pflegegeldes auch für die Pflege durch unsere Krankenschwestern einzusetzen. Kurt Greber zeigte an einigen Beispielen, dass ein



Helmut Leite, Obmann des KPV Schwarzach und des Pflegedienstes Hofsteig, betonte nochmals die wertvolle Zusammenarbeit. Voraussichtlich wird der KPV Bildstein dem Pool ebenfalls beitreten.

Patient dabei je nach Intensität der Pflege durchschnittlich monatliche Beträge von ca. 50,00 € erbringt.

### Teilorganisation MOHI

Die neuen Vereinsstatuten, die auf



Bürgermeister Hans Bertsch überbrachte die Grüße der Gemeinde und sicherte dem Verein weiterhin die Unterstützung zu, auch wenn die Zeiten schwieriger werden.

Grund rechtlicher Vorgaben etwas geändert werden mussten, wurden einstimmig genehmigt. Daher ist nun auch fixiert, dass der MOHI Kennelbach eine Teilorganisation des Krankenpflegevereins ist, dass der KPV Kennelbach Rechtsträger für die dort arbeitenden Frauen (Verträge usw.) ist. Die Leitung hat weiterhin Gabi Österle inne, die Verwaltung erfolgt wie bisher durch die Gemeinde Kennelbach. Die betreuten Familien werden daher von dieser Maßnahme eigentlich nicht berührt.

### Medizinischer Berater

Besonders erfreulich ist, dass sich unser neuer Gemeindefarzt, Dr. Robert Denz bereit erklärt hat, im KPV Kennelbach als medizinischer Berater und Vorstandsmitglied mitzuarbeiten. Dies wurde von allen mit großem Applaus bedacht.

Die Versammlung wurde mit dem Film „Einblicke“, der die Arbeit der Krankenpflegerinnen in Ausbildung und Alltag aufzeigte, und einem kleinen Umtrunk und Häppchen, gesponsert von Raiba am Hofsteig, abgeschlossen.

Obmann Manfred Madlener



In der Mitte unser neues Vorstandsmitglied Gemeindefarzt Dr. Robert Denz, daneben unser Bürgermeister Hans Bertsch



Die Anwesenden erhielten viele Infos über zukünftige Entwicklung in der Pflegebetreuung in Kennelbach



Verdiente Ehrung für den langjährigen Obmann des MV Kennelbach, Armin Stefani

## Armin Stefani Ehrenobmann des MV Kennelbach

Nach 24 Jahre Obmannschaft beim Musikverein Kennelbach hat sich Armin Stefani im Jahr 2012 entschlossen, den Verein in jüngere Hände zu geben.

Bei einer internen Feier in der Aula der Volksschule Kennelbach wurde ihm jetzt der Titel Ehrenobmann verliehen. Neben Bürgermeister Hans Bertsch ließen Obmann Dietmar Grabher, der Vorstand und die Musikanten Armin hochleben. Beide Ehrenringträger der Gemeinde Kennelbach, Karl Sieber und Peter Kaufmann, sowie Vize-Bürgermeister Dr. Thomas Kaufmann, Pfarrer Ronald Stefani, die ehemaligen Kapellmeister Manfred Burger und Josef Meusburger wohnten dem Festakt mit Ehrung und kulinarischer Stärkung ebenfalls bei.

Im Jahre 1988 wurde Armin Stefani zum neuen Obmann im Musikverein Kennelbach gewählt. Es war für Armin eine komplett neue Herausforderung,

die er mit großer Freude und Engagement angetreten ist. Seit 1962 spielt er Flügelhorn, das er durch Arthur Gasser erlernte.

In diesen 50 Jahren war Armin in allen Funktionen des Vorstandes zu finden, ausgenommen der des Kapellmeisters. Er erhielt durch den Blasmusikverein einige Auszeichnungen, wie z.B. Gold für 40 Jahre aktiver Musikant, die Verdienstmedaille in Silber für 20 Jahre Obmannschaft oder die goldene Ehrenspange als Auszeichnung für 50 Jahre aktiver Musikant.

Unter der Führung von Armin wurden zahlreiche Feste veranstaltet wie z.B. Bezirksmusikfeste, Musikfeste, Dorfeste und alljährlich die legendären Bälle im Schindlersaal. Armin war überall zu finden, wo es was anzupacken gab. Seine große Erfahrung als Obmann behielt er nicht für sich, sondern gab sie an uns weiter. Er schenkte uns sein Vertrauen und somit konnten wir

zusammen mit Armin Feste organisieren und Neues probieren.

Im Jahre 2012 hat Armin den Beschluss gefasst, bei der nächsten Wahl zum Obmann nicht mehr anzutreten. Er meint, nach 24 Jahren ist es genug. Das verstehen und respektieren wir. Wir hatten lange die Möglichkeit, vieles von ihm zu lernen und sind dafür dankbar.

Als neuer Obmann wurde bei der Jahreshauptversammlung 2012 Dietmar Grabher einstimmig gewählt. Er ist bereits seit 18 Jahre im Vorstand und hat somit mehrere Funktionen besetzt, zuletzt die des Vizeobmannes. Er konnte vieles von Armin Stefani erlernen, erfahren, aber auch umsetzen. Wünschen wir dem „alten“ und neuen Obmann weiterhin eine glückliche Hand, besonnene Entscheidungen und schöne Klänge beim Musizieren.

Simone Rist  
Schriftführerin

## Kirchenkonzert und Konzertbesuch bei Freunden

Am Palmsonntag lud der Musikverein zum Konzert in unserer Pfarrkirche ein, wobei Obmann Dietmar Grabher eine überaus große Zuhörerschaft begrüßen konnte.

Eröffnet wurde das Konzert mit dem Choral „So nimm denn meine Hände“, danach folgte „King Arthur“. Ein lang ersehnter Wunsch unseres Flügelhornisten Armin Stefani, das Solostück „Mein Österreich“ vor Publikum vorzuspielen, wurde erfüllt. Er erledigte diese musikalische Herausforderung mit Bravour.

Bei der folgenden „Zirkus Suite“ konnten im 2. Satz die Saxophonisten Rebecca Bundschuh und Josef Lissy sowie im 3. Satz die Bassisten Susi Neupert und Christoph Vogelmann ihr Können unter Beweis stellen. Mit „Toccata for Band“ und „Hatikva – Die Hoffnung“ wurde das Konzert fortgesetzt und mit „An der Quelle leben“

beendet. Die musikalische Leistung wurde mit großem Applaus belohnt und man kann der unserer Musik unter der Leitung von Kapellmeister Christian Purin für diese Leistung nur gratulieren.

Vom Reinerlös dieses Konzertes konnte der Musikverein eine namhafte Spende an die Pfarre Kennelbach übergeben.

### Gemeinschaftskonzert in Gerlenhofen/Neu Ulm

Der MV Kennelbach ist seit langem freundschaftlich mit der Musikkapelle Gerlenhofen/Neu Ulm verbunden. Nun wurden wir zu einem Benefizkonzert eingeladen und sind der Einladung sehr gerne gefolgt.

Den ersten Teil des Konzertes wurde von der Kennelbacher Musik absolviert. Dem Eröffnungsmarsch „Oh Vitinho“ folgten „Toccata for Band“, die „Circus Suite“ sowie zum Abschluss „Benny Goodman-Memories“. Mit viel Applaus



Gastauftritt in Gerlenhofen

wurden die Akteure unter der Leitung von Kpm. Christian Purin für die musikalische Leistung belohnt und konnten erst nach einem Zugabe-Marsch die Bühne verlassen.

Nach dem zweiten Teil des Konzertes, das die Musikkapelle Gerlenhofen bestritt, spielten beide Musikkapellen zum Schluss noch gemeinsam drei Traditionsmärsche – den Flieger-Marsch, den Bozner Bergsteigermarsch sowie den Kaiserjäger-Marsch.

Armin Stefani



Der Musikverein Kennelbach gestaltete ein beeindruckendes Kirchenkonzert.

## TS Kennelbach, Sektion Kraft-Drei-Kampf Andreas Jandorek ist EM-Dritter im Bankdrücken

235 Kilogramm im Bankdrücken: Andreas Jandorek (Gewichtsklasse bis 93 kg) ist Europameisterschafts-Dritter im Kraftdreikampf.

Bei den vom 7. bis 11. Mai in Pilsen (Tschechien) ausgetragenen Titelkämpfen erreichte der 28-jährige Athlet unserer Turnerschaft den 6. Gesamtrang. Er erbrachte einen Score von 860 kg als Summe von 325 kg in der Kniebeuge, 300 kg im Kreuzheben und 235 kg im Bankdrücken. In der Einzelwertung des Bankdrückens holte er die Bronzemedaille. Bei der EM stellte der amtierende Staatsmeister im Kraftdreikampf zudem drei neue österreichische Rekorde auf.

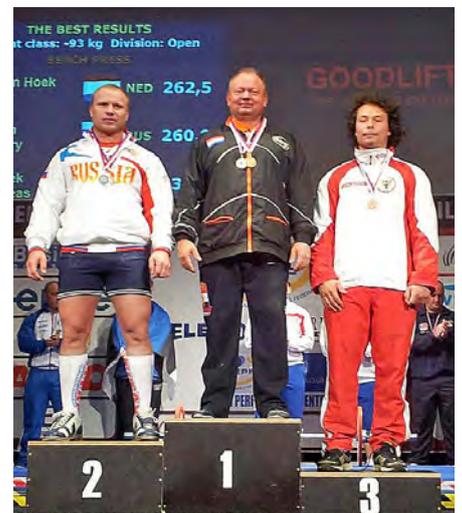
Andreas Jandorek ist Physiotherapeut; seine Kenntnisse des gezielten Muskeltrainings setzt er im Kraftdreikampf um. Das Powerlifting (oder auch der Kraftdreikampf) ist eine Wettkampfsportart der Schwerathletik. Sie setzt sich zusammen aus den drei Disziplinen Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben. Die drei Übungen werden bei Wettkämpfen in der genannten Reihenfolge absolviert.



Andreas Jandorek bei der EM 2013 in Pilsen

Der ehemalige Kunstturner und jetzige Kunstturn-Kampfrichter der höchsten internationalen Kategorie engagiert sich zudem als Nachwuchstrainer in den Landeskadern der Vorarlberger Turnerschaft und bei uns im Verein. Herzliche Gratulation zu der tollen Leistung!

Renate Jandorek, Obfrau



Siegerehrung in Pilsen



Die drei Gewinnerinnen: Dorle Orzech 2., Inge Semeraro 1., und Herma Bergmann, 3. (von links)

## TS Kennelbach Sektion Preisjassen

Ca. 35 Teilnehmer beteiligten sich am traditionellen Frühjahrsausflug der Turnerschaft Kennelbach auf das Sonderdach ober Bezau. Wie immer wurde der Ausflug mit einem Preisjassen verbunden und ist ein fester Bestandteil im gesellschaftlichen Teil der Turnerschaft.

Links die drei siegreichen Jasserinnen.

## TS Kennelbach Turn 10

Tolle Leistungen unserer Turnerinnen und Turner bei den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften in Hard am 25./26. Mai 2013

Fast 600 Kinder zeigten in ihren Altersklassen ihr Können. Unser Verein nahm mit fünf Mannschaften (20 Kindern) daran teil.

### Gold für AK 9

mit Orzech Cecilia, Lau Annalena, Suljic Elina und Stockinger Noel

### Gold für Allgemeine Klasse

Auch unsere Trainer/innen: Hörburger Nadine, Masnetz Michaela und Forster Wolfi gewannen ganz klar.

### Silber

für Jugend mit Baldauf Isabell, Grosskopf Julia, Lanker Angelika und Thomas Johanna

In der AK 14 mit Grosskopf Tamara, Suljic Esmeralda, Kaufmann Antonia und Wagner Benita erreichten wir den 6. Rang und in der AK 11 mit Schedler Simon, Wagner Edina, Kaufmann Annalena und Burri Etel den 5. Rang

Renate Jandorek, Obfrau



Gruppenbild der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Kennelbach

## Vorankündigung

Die Turnzeiten der TS Kennelbach:  
jeden Mittwoch (ab September 2013)

**Eltern-Kind-Turnen:** (bis 3 Jahre),  
Start 25.09.13, 14.30 Uhr, nur mit  
Anmeldung, 8 Einheiten

**Flöhe:** (ab 3 Jahren),  
ab 18.09.13, 15.30 Uhr

**Anfänger:** (ab ca. 5 Jahren),  
ab 18.09.13, 16.30 Uhr

**Schüler/innen:** ab 11.09.13, 17.00 Uhr

**Jugendliche:** ab 11.09.13, 18.00 Uhr

**Erwachsene: Frauen**  
ab 11.09.13, 20.00 Uhr

**Männer und Frauen**  
ab 18.09.13, 20.15 Uhr

Gerda Sieber, Schriftführerin



Wie in den vergangenen Jahren fand auch heuer im Frühjahr der sehr beliebte **Tae Bo Kurs** in unserer Turnhalle statt. Instruktörin Sandra Moser verstand es wieder hervorragend, mit großer Begeisterung das

anspruchsvolle Programm durchzuführen. Wir hoffen, dass alle Tae Bo-Begeisterten auch im nächsten Frühjahr wieder mit von der Partie sind!

Florian Frank

## Erfolgreicher Start in das Naturfreunde-Jahr

Zum Jahresauftakt wurde am 5. Jänner erstmals ein Faschingskränzle unter dem Motto „Weiberwahnsinn“ veranstaltet. Eine kleine Schar von „Närrischen“ mit buntem Allerlei maskiert hatte ihren Spaß bei Discjockey-Musik, großer Kuchen- und Getränkeauswahl.

Das brasilianische Nationalgetränk Caipirinha war der große Renner. Allen Frauen, die Gratiskuchen und -torten gespendet haben, gilt ein herzliches Dankeschön.

Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft konnte unser Wanderfreund Wilfried Berlinger geehrt werden. Der Ortsgruppenvorsitzende Dietmar Kugler überbrachte dazu die Glückwünsche des Landesvorsitzenden Dr. Arnulf Häfele sowie des Landesgeschäftsführers Günter Griesser und überreichte dem Jubilar die entsprechende Ehrenurkunde und die Anstecknadel. Seine rüstige körperliche und geistige Verfassung ist Zeugnis dafür, dass die jahrzehntelange Bewegung in viel frischer Bergluft und die Freude an der Betrachtung der jährlich wiederkehrenden Schönheiten und Wunder der Natur unserer Gesundheit sehr zuträglich sind.

Am 27. Jänner trafen wir uns zur Vollmondwanderung Kennelbach-Fluh-Pfänder retour. Ausgerüstet mit Stirnlampen und Krallen an den Schuhen galt es, eine teils eisglatte Strecke zu überwinden, was aber ohne ernsthaftes Problem von allen bewältigt und mit einer netten Einkehr in der Pfänderalp belohnt wurde.

Im Februar stand eine Schneeschuhwanderung mit Start am Rain über den Pfannerbühel zum Pfänder auf dem Programm.

Am 2. März war unsere Ortgruppe Gastgeber für den Internationalen Präsidententag der NF Bodensee. Die größtenteils ortsunkundigen aus Nah und Fern konnten eine interessante Wanderung in der Achschlucht miterleben und wurden



Die Naturfreunde Kennelbach sind das ganze Jahr aktiv



bei der anschließenden Konferenz im Vereinsstüble gut verpflegt.

Am gleichen Tag startete die Skitourengruppe für 8 Tage in die Silvretta, wo es wieder wunderschöne Gipfel- und Hüttentouren unter der Leitung unseres Tiroler Bergführers Charly mit Freunden aus der Steiermark zu erleben gab. Am 14. April führte unser Reinold Böhler eine Gruppe mit dem Rad ins Ried und brachte den Teilnehmern die Frühlingswunder der Natur näher.

28. April Frühjahrswanderung Abenteurerachtal mit Harry Halder. Da haben alle Begleiter starke Nerven bewiesen. Am 1. Mai besuchten wir auch heuer wieder die befreundete Ortsgruppe

NF Hohenems. Sie stellen jedes Jahr einen Maibaum und ein Zelt auf und feiern gemeinsam mit Teilnehmern aus dem ganzen Land mit Livemusik, Speis und Trank. Auch ein Kletterbewerb wird angeboten, bei dem besonders die Kinder viel Spaß haben. Das Wetter hat großartig mitgespielt, sodass der Regenschutz in den Rucksäcken trocken blieb.

Am 5. Mai rund um den Schellenberg war eine sehr schöne Wanderung an der Liechtensteiner Grenze mit Besichtigung des Naturdenkmals 1000jährige Eiche und mit einer Rekordteilnehmerzahl von 22 Wanderbegeisterten.

Dietmar Kugler

## Tag des Denkmals 2013 – „Aus Stein?“

Am 29. September 2013 findet in ganz Vorarlberg der „Tag des Denkmals“ statt. Unter dem Motto „aus Stein?“ ermöglichen heuer 62 denkmalgeschützte Objekte und Programmpunkte Einblicke hinter die Kulissen unseres kulturellen Erbe. Auch Kennelbach ist mit dabei.

Das Thema „aus Stein?“ berührt auf vielfältige Weise die Denkmalpflege und erlaubt höchst unterschiedliche und auch fachübergreifende Zugänge.

Bei freiem Eintritt erwartet die Besucher/innen von 10 bis 16 Uhr ein generationsübergreifendes Angebot mit tollen Aktivitäten und natürlich vielen Geschichten in allen teilnehmenden Lokalitäten.

### Denkmal-Tag in Kennelbach

Auch in Kennelbach öffnen sich die Türen zu einem ganz besonderen steinernen Denkmal, der Villa Grünau mit der Tuffsteingrotte und dem Brunnenhaus.



Die Villa Grünau, das Kennelbacher Gemeindeamt

Von 10 – 16 Uhr kann man das ehemalige Anwesen der Familie Schindler erkunden und erfährt dabei Wissenswertes rund um die spannende Geschichte des Gebäudes und seiner Bauart.

Um 14:30 Uhr führt Bürgermeister

Hans Bertsch persönlich durch die Villa und erzählt, wie es kam, dass die Fabrikantenvilla zum Gemeindeamt wurde.

Das komplette Programm ist ab Mitte August unter [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at) zu finden.



Bürgermeister Hans Bertsch mit Altbürgermeister Erwin Mohr aus Wolfurt zu Besuch beim Integrationsfest.

### Kermes

Der islamische Kultur- und Bildungsverein Kennelbach kurz IKBV veranstaltete am Wochenende 31. Mai und 1. und 2. Juni 2013 die Kermes beim Vereinshaus in Wolfurt.

Der IKBV veranstaltet dieses Integrationsfest mit dem Ziel, die Integration und das gegenseitige Verständnis unter den Kulturkreisen einem breiten Publikum vorzustellen.

## Erfolgreiche Saison für den UTTC Kennelbach

Äußerst erfolgreich in allen Bereichen konnte Vorarlbergs Tischtennisclub Nr. 1 UTTC Raiffeisen Kennelbach die Saison 2012/13 beenden. Nach dem Aufstieg in die 2. TT-Bundesliga konnte nicht nur das angestrebte Ziel Klassenerhalt erreicht werden, sondern mit Platz 4 gab es sogar ein Top-Ergebnis.

Erfreulich vor allem, dass neben Jin Zhenhua und Miroslav Sklensky mit Marvin Rist, Lukas Gorbach, Luca Kremmel und Lukas Mittringer gleich vier Kennelbacher Nachwuchsspieler Bundesligaluft schnuppern und somit wertvolle Erfahrung sammeln konnten. Auch in der Saison 2013/14 wird Kennelbach wieder mit einer schlagkräftigen Truppe in der Bundesliga im Einsatz sein. Ein Highlight wird sicherlich die Rückkehr von Istvan Toth, der von Bayern München nach Kennelbach wechselt und somit ab Herbst wieder für uns auf Punktejagd geht.

In der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft ist das wohl einmalige Kunststück gelungen, alle 5 Herrenmannschaften in ihren Klassen unter die Top 3 zu bringen! Kennelbach 1b mit Markus Jäger, Marvin Rist und Luca Kremmel belegte den sehr guten 3. Rang in der Landesliga. Kennelbach 2 mit Matthias Gunsch, Dieter Weiskopf, Arno Schuchter, Lukas Mittringer und Lukas Gorbach kam in der 1. Klasse ebenfalls auf Platz 3. Überlegener Meister in der 2. Klasse - ohne eine Niederlage in 18 Spielen - wurde Kennelbach 3 mit Philipp und Bruno Potomak, Josef und Kurt Schönberger sowie Daniela Gugganig. Kennelbach 4 schaffte mit Platz 2 den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse. Manfred Hoffellner, Philipp Fasser, Rita Bozic und Karin Müller überraschten damit sowohl alle Gegner als auch den Verein selbst, denn damit hatte man im Vorfeld wirklich nicht gerechnet! Und auch Kennelbach 5 schloss mit Platz 3 in der 6. Klasse die Saison sehr gut ab. Hier werden unter Routinier Stefan Dallapiccola vor allem



Marvin Rist - Landesmeister im Herrendoppel mit Markus Jäger

die ganz Jungen Spieler wie Simon Bitriol, Matthias Sutterlüti, Helene Jäger, etc. behutsam an den Meisterschaftsbetrieb herangeführt.

### Drei Titel bei den Vorarlberger Landesmeisterschaften!

Bei den Einzellandesmeisterschaften 2013 konnte Kennelbach drei Titel einfahren: Luca Kremmel gewann den Junioren-Bewerb und gemeinsam mit Marvin Rist auch das Junioren-Doppel. Das Herrendoppel konnten Markus Jäger/Marvin Rist für sich entscheiden. Silbermedaillen gewannen: Markus Jäger (Herreneinzel), sowie Markus/Jäger/Daniela Gugganig im Mixed. Bronzemedaillen gewannen Marvin

Rist (Junioreneinzel), Arno Schuchter (Senioreneinzel) und Kurt Schönberger mit Dietmar Müller (Seniordoppel)

### Titel und Medaillen

Den wichtigsten Nachwuchstitel, nämlich die U18 Mannschaftsmeisterschaft holten Lukas Gorbach und Lukas Mittringer überlegen nach Kennelbach. Dazu kamen noch sage und schreibe elf weitere Stockerlplätze in den diversen Nachwuchsbewerben durch Matthias Sutterlüti, Lukas Gorbach, Helene Jäger, Christina Albertani und Simon Veits.

### Hauptaugenmerk bleibt auf dem Nachwuchs

Der UTTC Raiffeisen Kennelbach plant für den Herbst 2013 weitere Aktionen im Nachwuchsbereich. Neben der Schultischtennis-Aktion mit der Volksschule sollen vor allem weitere TT-begeisterte Kinder in Kennelbach, aber auch in den Nachbargemeinden, mit diversen Aktivitäten für diesen schönen Sport begeistert werden.

Wenn Sie Interesse am Tischtennisport haben, selber mal Tischtennis probieren wollen, oder ganz einfach unserer Vereinsgeschichte verfolgen wollen, laden wir Sie herzlich ein unsere Homepage zu besuchen. Auf [www.uttc-kennelbach.at](http://www.uttc-kennelbach.at) finden Sie alles, was Sie wissen müssen.

Arno Schuchter



Das Bundesligateam 2013 mit Miro Sklensky, Jin Zhenhua und dem Nachwuchsspieler Lukas Gorbach

## Regionensprecherin Frauen Netzwerk

Mag. Susanne Nigg, Frauensprecherin in Kennelbach, wurde zur neuen Sprecherin der Region Hofsteig des „Frauen Netzwerk Vorarlberg“ ernannt. Sie übernimmt dieses Amt von der Wölfler Gemeinderätin Yvonne Böhler. Als Regionensprecherin nimmt sie eine Brückenfunktion zwischen dem Vorarlberger Frauenreferat und den Frauensprecherinnen der einzelnen Gemeinden der Region Hofsteig ein.

Im Bild Mag. Susanne Nigg (li.) und Mag. Monika Lindermayr, Leiterin Frauenreferat des Landes Vorarlberg



## J.I.M.

Das neue Jahr hat im Februar mit unserer Faschingsparty begonnen, bei der wieder einige Mäschgerle gekommen sind. Die folgenden Kindernachmittage nutzten wir dann, um das J.I.M. gemeinsam mit unseren jungen Besuchern etwas zu „verschönern“. Die gewünschte Mädchenecke mit neuer Couch und Hängesessel ist optisch durch einen selbst bemalten Vorhang abgetrennt. Auf unserer Fotowand können zukünftig alle Momente festgehalten werden und der

neue Fernseher lädt zum gemütlichen DVD-schauen oder zum PlayStation spielen ein.

Der nächste Kindernachmittag findet am 6. Juli im Rahmen des „Kennelbacher Ferienspaßes“ statt, an dem wir für alle Besucher grillen werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme! Nach dieser Veranstaltung verabschiedet sich das J.I.M.-Team bis zum 5. Oktober in die Sommerpause und wünscht allen schöne und vor allem erholsame Ferien.

Euer J.I.M.

## Frauen-Vortragsreihe

Die Veranstaltungsreihe für Frauen wird erweitert. Verschiedene Themen werden mit Experten besprochen und hilfreiche Informationen weitergegeben. Bei diesen Vorträgen in der Alten Gmoand (Sitzungszimmer im 1. Stock) können Fragen gestellt werden.

### „Kinder und Medien“

Montag, 1. Juli 2013, 20 Uhr, Referentin Michaela Fercher.

Wie lange kann ich mein Kind fernsehen lassen? Welche Sendungen passen für welches Alter? Diese und viele weitere Fragen werden an diesem Abend beantwortet.

### „Wechselzeit“

Donnerstag, 26. September 2013, 20 Uhr, Referentin Susanne Wucher.

Die geprüfte Wechseljahrberaterin Susanne Wucher informiert über die Lebensmitte der Frau. Die neue Lebensphase soll als Chance gesehen werden, um neue positive Veränderungen zuzulassen.

Bei Fragen oder Anregungen zur Veranstaltungsreihe steht Ihnen Frauensprecherin Susanne Nigg gerne zur Verfügung (T: 0650-5464889 oder susannenigg@hotmail.com).



## Mag. Martina Sieber

Martina Sieber, Im Gütle 4, hat im Februar ihr Studium abgeschlossen und konnte am 23.03.2013 ihre Sponsion feiern.

Nach dem Besuch der Hauptschule in Wolfurt und des BORG Lauterach studierte Martina Latein und Deutsch Lehramt an der Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck. Dort hatte sie sowohl die Gelegenheit, eine Ausbildung in der Gebärdensprache zu absolvieren, als auch ihre Griechischkenntnisse zu vertiefen.

Den Magistertitel erlangte sie mit ihrer Diplomarbeit zum Thema „Ernährung in der lateinischen Literatur von der Antike bis in das Mittelalter“ und der Diplomprüfung am 01.02.2013. Sie konnte ihr Studium mit Auszeichnung abschließen. Martina unterrichtet zurzeit an der BAKIP in Feldkirch.

Wir wünschen Martina für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute!

## Mohi – Mobiler Hilfsdienst

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

**Gabi Österle**

Liebensteinweg 6  
Tel. 0664/2361820



Das INTEGRA-Team freut sich über das neue Projekt „Radverleih“.

## INTEGRA eröffnete Radverleih

Unter dem Motto „Unser Service für Ihre Erlebnistour auf dem Rad“, betreibt nun die Arbeitsinitiative INTEGRA seit Ostern den Radverleih an der Seepromenade von Bregenz.

„Durch die Neueröffnung können wir zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten für Arbeitssuchende anbieten“, freut sich Geschäftsführer Stefan Koch über das Projekt in den Bregenzer Seeanlagen. Für Bereichsleiter Michael Seethaler und Projektleiter Harald Thaler stehen die Sicherheit und Familienfreundlichkeit beim Radverleih im Mittelpunkt. Zudem umfasst das Angebot vor Ort auch „E-Bikes“. Ergänzend dazu kann jeder als „Serviceplus“ sein Fahrrad bringen um es auf Hochglanz polieren zu lassen. Weitere Informationen im Web unter [www.fahrradverleih-bregenz.at](http://www.fahrradverleih-bregenz.at)

## Arbeitsinitiative Regio Bodensee gem. GmbH

INTEGRA verbindet Wirtschaftliches mit Sozialem und ist dabei ein zuverlässiger Partner am Arbeitsmarkt für Arbeitssuchende und die Wirtschaft gleichermaßen. Für Kunden bietet die Initiative, neben dem Fahrradverleih,

ein breites Leistungsspektrum. Alle Dienstleistungen im Web unter [www.integra.or.at](http://www.integra.or.at).

## Fahrradverleih Bregenz

T: +43(0)664 88785016

### Öffnungszeiten:

**April/ Mai/ September/ Oktober**

Mo-Fr, 09.00 – 12.00 Uhr

16.00 – 19.00 Uhr

**Sa., So. und Feiertage**

09.00 – 19.00 Uhr

**Juni/ Juli/ August**

täglich 09.00 – 19.00 Uhr

(Nur bei guter Witterung)

## Häckseldienst

Die Gemeinde Kennelbach bietet bei entsprechendem Interesse einen mobilen Häckseldienst im Herbst an. Interessenten melden sich bitte bei Herrn Florian Frank, Telefon 05574/71898-11 oder [florian.frank@kennelbach.at](mailto:florian.frank@kennelbach.at)

## Betagte Mitbürger

Im nächsten Quartal vollenden

*das 100. Lebensjahr:*

Maria Baumann,  
Schindlersiedlung 46

*das 92. Lebensjahr:*

Anton Simma, In der Telle 9

*das 91. Lebensjahr:*

Ernst Sieber, Klosterfeldstr. 16

*das 89. Lebensjahr:*

Maria Dallapiccola,  
Sozialzentrum Weidach

*das 88. Lebensjahr:*

Franz King, Im Klosterhof 6

*das 87. Lebensjahr:*

Xaver Sinz, Langener Str. 16  
Otilie Ritsch, Seniorenheim Wolfurt

*das 86. Lebensjahr:*

Alois Schwei, Schindlersiedlung 35

*das 85. Lebensjahr:*

Johann Glatzer, Schindlersiedlung 2  
Max Strießnig, Bregenzer Str. 2

*das 84. Lebensjahr:*

Wilhelm Stinig, Parkweg 2

*das 83. Lebensjahr:*

Johann Großkopf, Am Rain 9

*das 82. Lebensjahr:*

Maria Andrews, Im Klosterhof 15

*das 81. Lebensjahr:*

Gebhard Wohlfarter, Waldbahnstr. 7  
Alfons Juritsch, Waldhäuser 19  
Blanka Mattivi, Kanalstr. 23  
Marianne Heiss, Waldhäuser 19

*das 80. Lebensjahr*

Anton Bergmann, Dorfstr. 17  
Regina Schwarz, Waldhäuser 9  
Johann Moosbrugger, Langener Str. 5  
Josef Pazmann, Waldbahnstr. 5

## Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

16.03.2013

Poncak Dominik,  
St. Antonius Weg 11

16.04.2013

Esen Adem, Hofsteigstr. 1

28.05.2013

Erik Maximilian Sotelschek,  
Steinfeldstr. 7

30.05.2013

Marco Aberer, Schindlersiedlung 10

## Unsere Verstorbenen

24.03.2013

Edwin Gorbach, Waldbahnstr. 5

26.03.2013

Theresia Dudek,  
Seniorenheim Wolfurt

02.04.2013

Lothar Kloos, Steinfeldstr. 3

15.04.2013

Anny Bargehr, Bregenzer Str. 16

19.04.2013

Brigitte Nigg, Langener Str. 9

31.05.2013

Johann Krammer, Liebensteinweg 8

03.06.2013

Trailovic Draga, Klosterfeldstr. 18



Das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Ehepaar Helene und Hans Großkopf. Sie heirateten am 06.04.1953 in Kennelbach. Unser Bürgermeister gratulierte dem Jubelpaar recht herzlich, überbrachte die Glückwünsche sowie die Jubelgabe des Landes Vorarlberg und einen Geschenkkorb der Gemeinde. Wir wünschen Ihnen noch viele schöne Jahre.  
Renate Angerer



Ihren 90. Geburtstag konnte Frau Elvira Almberger am 12. Mai 2013 feiern. Seit kurzer Zeit wohnt sie im Altersheim in Wolfurt. Unser Bürgermeister Hans Bertsch besuchte sie und überbrachte einen Geschenkkorb mit den besten Wünschen aus der Heimatgemeinde.  
Renate Angerer

## Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Mo. 01.07.2013	Vortrag „Kinder und Medien“	Alte Gmoand 20.00 Uhr	Frauenreferat Mag. Susanne Nigg
Mi. 03.07.2013	Senioren-Mittagstisch <b>12.30 Uhr</b>	GH Casa Mia Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 04.07.2013	GVE Sitzung	Grünau Saal	Gemeinde Kennelbach
Sa. 06.07.2013	Dorf im Park – bei Schlechtwetter Dämmerstopp im Schindlersaal	Park der Villa Grünau	Musikverein Kennelbach
Mo. 08.07.2013	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 11.07.2013	Senioren Ausflug der Gemeinde nach Tettngang	Abfahrt 13.00 Uhr beim Postamt	Gemeinde Kennelbach
Do. 18.07.2013	Wanderausflug nach Kops Zeinisjoch	Abfahrt 09.00 Uhr beim Postamt	Pensionistenverband
Di. 06.08.2013	Radtour – Brennereibesichtigung „Prinz“	Hörbranz	Seniorenbund
Do. 08.08.2013	Ausflug Bad Buchau am Federsee	Abfahrt 13.00 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Sa. 10.08.2013	Freiluftkino im Park	Park der Villa Grünau	Kulturausschuss
Mo. 12.08.2013	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 15.08.2013	Kapellefest – Feldmesse um 10.00 Uhr, anschließend Frühschoppen – Ausweich- termin bei Schlechtwetter: 18.08.2013	Herzenmoos	Pfarrkirche Kennelbach und Festteam Herzenmoos
Mi. 04.09.2013	Senioren-Mittagstisch <b>12.30 Uhr</b>	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Mo. 09.09.2013	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Do. 12.09.2013	Ausflug Pensionisten	Flughafen Fried- richshafen – Abfahrt 13.00 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Di. 17.09.2013	Herbstausflug		Seniorenbund
Fr. 20.09.2013	Konzert Barockensemble „Ièstate musicale“	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 21.09.2013	Problemstoffsammlung	Werkhof 08.30 – 11.30 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 26.09.2013	Vortrag „Wechselzeit“	Alte Gmoand 20.00 Uhr	Frauenreferat Mag. Susanne Nigg
Sa. 28.09.2013	Konzert SingGemeinschaft	Schindlersaal	SingGemeinschaft

### Frau Holle Babysittervermittlung

Verschaufpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin? Als Frau Holle-Einsatzleiterin vermittele ich Ihnen ausgebildete und erfahrene Babysitterinnen.

Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

**Info, Kontakt: Daniela Hofmann**

Telefon Nr.: 0676/ 833 733 86

E-Mail: frau-holle-kennelbach@gmx.at

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 73  
(September 2013) ist

# Mittwoch, der 28. August 2013

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge  
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:  
Information über das Ortsgeschehen sowie  
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der  
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard